



Frohe Ostern

wünscht das Team
der SPÖ Gitschtal!

Liebe Gitschtalerinnen und Gitschtaler,



Ostern ist nicht nur das Fest des Frühlings und des Neuanfangs, sondern auch eine Einladung zum Innehalten und zur Reflexion.

Wir erleben, wie sich das Weltgeschehen in nur wenigen Tagen rasant verändert und wie die Irrationalität einiger Weniger das Leben vieler beeinflusst. Wir spüren die Krisen und Herausforderungen nicht nur in der Brieftasche, sondern auch im Miteinander und in der Gemeinschaft.

In dieser Zeit der Verrohung ist es wichtig, darauf zu achten, was wir sagen, wie wir es sagen und zu wem wir es sagen. Denn zu oft haben wir erlebt, dass auf eine negative Veränderung der Sprache rasch entsprechendes Handeln folgt.

Es ist daher umso wichtiger, sich in der christlichen Tradition des Festes der Auferstehung wiederzufinden. Auch die dunkelsten Stunden gehen einmal zu Ende. In Zeiten großer

Konflikte und globaler Krisen sollten wir uns stets vor Augen halten – wie uns das Osterfest lehrt – dass sich das Gute am Ende wieder erhebt und Licht sowie Hoffnung erneut unser Leben erfüllen.

Bis dahin liegt es an uns allen, einander mit Respekt und Gemeinschaftsinn zu begegnen. Ein gerechtes Miteinander ist der Schlüssel zu einem guten Leben in unserem schönen Gitschtal.

Möge das Osterfest euch alle mit der Hoffnung auf die Auferstehung des Guten erfüllen und uns den Mut geben, gemeinsam für eine gerechte, solidarische und lebenswerte Zukunft für alle einzustehen.

FROHE OSTERN UND HERZLICHE GRÜSSE

**Vizebürgermeister
Michael Linhard**

Astrid Gucher wurde geehrt



Bei der Bezirkskonferenz der SPÖ Bezirk Hermagor wurde Vizebürgermeisterin a.d. Astrid Gucher eine besondere Ehre teil. Für ihre langjährigen Verdienste um die Sozialdemokratie im Gitschtal wurde sie mit der zweithöchsten Auszeichnung innerhalb der SPÖ, der Medaille der SPÖ für besondere Verdienste um die österreichische Sozialdemokratie, geehrt. Die Ehrung wurde von LH Peter Kaiser gemeinsam mit LAbg. Luca Burgstaller vorgenommen.

Am 11. März 2025 fand das Bezirkspreiswatten des PVÖ in Weißbriach statt. Bereits zum zweiten Mal in Folge ging der Titel ins Gitschtal. Unbesiegt konnten die beiden Weißbriacher Walter Tidl und Georg Schrettlinger ihren Titel verteidigen. Vizebürgermeister Michael Linhard und Bezirkspensionistenobmann Martin Berger gratulierten herzlich! Vielen Dank an die PVÖ Ortsgruppe Gitschtal für das erfolgreiche Ausrichten!

Bezirkspreiswatten des PVÖ



Die neue Wohnbeihilfe: Was sich jetzt ändert.

Bis zu 42.000 Kärntner Haushalte unterstützt: Hier finden Sie Informationen zur neuen Wohnbeihilfe

Die Krisen und Teuerungswellen der letzten Jahre setzen die Bevölkerung in Kärnten stark unter Druck. So ist etwa die Anzahl der Anträge auf Hilfe in besonderen Lebenslagen kontinuierlich gestiegen. Sozialreferentin Gaby Schaunig dazu: „Wir haben diese Anträge sorgfältig und tiefergehend geprüft um festzustellen, wo genau die Probleme der Menschen liegen. Dabei hat sich gezeigt, dass sehr häufig Trennungen, Krankheiten oder eine unzureichende Rente im Alter als Antragsgrund genannt werden bzw. Ursache für Schwierigkeiten sind. Auch mussten wir feststellen, dass immer mehr Personengruppen finanzielle Sorgen haben und auch, dass einmalige Hilfen nicht mehr ausreichen, um diese Probleme langfristig zu lösen. Deshalb haben wir uns entschieden, die Wohnbeihilfe als Lösungsansatz zu wählen und umfangreich zu reformieren.“

Wo liegt der Unterschied zwischen Wohnbeihilfe und Betriebskostenunterstützung und was versteht man darunter genau?

Das Ziel der Wohnbeihilfe ist es, die finanziellen Belastungen durch Miet-, Betriebs- und Heizkosten zu reduzieren. Die Unterstützung wird monatlich ausbezahlt, der Antrag dafür ist beim Land Kärnten zu stellen. Gänzlich neu ist, dass nicht nur Mieterinnen und Mieter von dieser Unterstützung profitieren können. Seit 01.01.2025 ist es nun auch für (Mit-)Eigentümer:innen von Häusern oder Wohnungen und mit niedrigem Einkommen oder niedriger Pension möglich, eine monatliche Unterstützung zu beantragen. Das ist die sogenannte Betriebskostenunterstützung, die sich gezielt an

Personen mit Eigentum bzw. Eigenheim richtet, die keine Miete zahlen.

Wie wird die neue Wohnbeihilfe bzw. Betriebskostenunterstützung berechnet?

Bei der Miete ist zu beachten, dass eine Obergrenze für die Unterstützungswürdigkeit hinsichtlich der Mietkosten besteht - diese liegt bei

11,66 Euro je Quadratmeter (einschließlich Mehrwertsteuer/MwSt; ohne Betriebs- und Heizkosten). Durch diese Begrenzung soll verhindert werden, dass überbezahlte Wohnungen unterstützt werden. Die wichtigsten Faktoren für die Berechnung der Wohnbeihilfe sind aber das Einkommen und die Anzahl der Personen im Haushalt.

Die Höhe der Unterstützung errechnet sich, indem zunächst anhand des Haushaltseinkommens die zumutbare Belastung berechnet wird (jene Kosten, die die Personen selbst tragen müssen). Diese zumutbaren Kosten werden von den tatsächlichen Wohn- und Betriebskosten abgezogen. Die verbleibende Differenz ist die Wohnbeihilfe bzw. Betriebskostenunterstützung, die letztlich zur Auszahlung gelangt. Die maximale Höhe der Wohnbeihilfe beträgt 500 Euro pro Monat, bei der Betriebskostenunterstützung werden maximal 192,30 Euro im Monat gewährt.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Um die Wohnbeihilfe zu erhalten, müssen Bürgerinnen und Bürger nachweisen, dass ihre Wohnkosten in Relation zu ihrem Einkommen unzumutbar hoch sind. So sind etwa insbesondere ältere Personen mit niedriger Pension besonders häufig durch steigende Wohnkosten belastet. Aber auch alleinerziehende Eltern werden gezielt und in einem höheren Ausmaß als bisher unterstützt. Eine weitere Voraussetzung ist etwa die regelmäßige und ganzjährige Bewohnung der Wohnung oder des Hauses. Alle notwendigen Informationen und Voraussetzungen sind auf der offiziellen Webseite des Landes Kärnten unter www.ktn.gv.at verfügbar.



Foto:
Helge Bauer

1. MAI FEIER

Kinder- und Familienfest der SPÖ Hermagor

Donnerstag, 1. Mai 2025, 10:00 Uhr
Wulfeniaplatz / Rathaus Hermagor

(Bei Schlechtwetter im Rathaussaal Hermagor)

Festreden: 10:30 Uhr

Vbgm. Roland Jank

STR. Wolfgang Wallner (Gemeindeparteivorsitzender)

LAbg. Luca Burgstaller (Bezirksparteivorsitzender)

Frühschoppen mit dem Musikverein Almrausch Mitschig

Für **Speisen & Getränke** ist gesorgt

Hüpfburg • Kinderschminken • Fußball-Dart

